



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
VIENNA
UNIVERSITY OF
TECHNOLOGY

Wissenschaftlerinnenkolleg
Internettechnologien **WIT**

Institut für Softwaretechnik
und Interaktive Systeme

Das Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien der Fakultät für Informatik der TU Wien lädt Sie herzlich zu seiner Abschlußveranstaltung ein:

Das war WIT - Eine Rückschau auf 5 ereignisreiche Jahre

Wann: Montag, 3. Dezember 2007
17:00 - 18:45 +

Wo: Technische Universität Wien
Hauptgebäude
1040 Wien, Karlsplatz 13
Boecklsaal, 1. Stock



Programm:

Begrüßung

Vizerektorin Sabine Seidler
Sektionschef Friedrich Faulhammer
Dekan Gerald Steinhardt

Rückschau: Was und wen hat WIT in den 5 Jahren bewegt?

Gerti Kappel, WIT Projektleitung

Der Erfolg hat viele Gesichter: WIT-Dissertantinnen stellen sich vor

Birgit Korherr, Elke Michlmayr, Marion Murzek, Andrea Schauerhuber, Veronika Stefanov, Nevena Stolba und Martina Umlauf: Kurzstatements

Sabine Graf: "Adaptive E-Learning"
Peter Purgathofer: Ko-Referat zu Sabine Graf

„Das soll alles gewesen sein?“ - Wie geht es weiter mit Frauenförderung an der TU Wien?

Brigitte Ratzer, Koordinationsstelle für Frauenförderung und Gender Studies

Ausklang mit Buffet und WIT-Projekteschau

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter <http://wit.tuwien.ac.at/events>. Alle Personen innerhalb und außerhalb der TU sind herzlich eingeladen. Studierende sind besonders willkommen.

Unterstützung

WIT wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Die Finanzierung dieser Veranstaltung erfolgt durch die freundliche Unterstützung der Erste Bank.

Kontaktperson an der TU Wien

Ulrike Pastner, pastner@wit.tuwien.ac.at, Tel. 58801-18815

Hinweis

Teilnahme kostenlos. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





Hintergrund

Das Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien (WIT) wurde 2003 an der TU Wien ins Leben gerufen, um der Unterrepräsentanz von Frauen im Informatiksektor entgegenzuwirken. Extern finanziert durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und den Europäischen Sozialfonds wurde das Projekt von Beginn an auf fünf Jahre zeitlich begrenzt. Nun sind die fünf Jahre vorüber und es gilt, Rückschau zu halten auf eine ereignisreiche Zeit. Die Ernte ist reich, die Ergebnisse können sich sehen lassen:

Kern von WIT bildet das **Dissertationsprogramm**, in welchem 8 WIT-Dissertantinnen in Kürze ihre Ausbildung erfolgreich abschließen werden. Im Rahmen von WIT wurde ein eigenes WIT Ph.D. Curriculum entwickelt und können mehr als 90 "peer reviewed" Publikationen gezählt werden.

Eine Vielfalt an erfolgreichen **laufbahnunterstützenden Maßnahmen** wurden von WIT konzipiert, um Schülerinnen, Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen auf allen Vorstufen und Ebenen einer Karriere im Informatikbereich zu fördern. So nahmen 670 **Schülerinnen im Alter ab 10 Jahren** in den Sommermonaten bei den 70 PC Hardware-Workshops von **Admina.at goes school** teil und zeigten damit, dass "Mädchen und Technik" durchaus kein Widerspruch sind. WIT hat zudem von 2004 bis 2007 maßgeblich beim **TU Töchterttag** (mit insgesamt 120 11-16 jährigen "Töchtern") mitgewirkt. An den vier giTi Tagen (**giTi: girls IT Information**) wurden **Maturantinnen** über die Vielfalt der Informatik informiert. Ein Programm, das in Kooperation mit FIT Wien durchgeführt wurde und an dem in Summe 290 Schülerinnen teilnahmen. **Erstsemestrige Informatikstudentinnen** wurden mit einem Mentoringprogramm "**big sister-first steps**" an der TU Wien begrüßt und von höhersemestrigen Informatikstudentinnen ein Semester lang in die neue Uniwelt begleitet. Von 2005 bis 2007 nahmen 32 Studentinnen an diesem Programm teil. Bestens angenommen wurden von **Informatikstudentinnen aller Semester** die **Admina.at Workshops** in den Bereichen Hardware, Programmieren, Linux und Datenbanken. 390 Studentinnen besuchten in Summe rund 40 zweitägige Workshops, wo sie sich fachlich weiterbilden und gleichzeitig mit Kolleginnen vernetzen konnten. WIT hat darüber hinaus mit der Initiative **Admina.at goes Austria** dafür gesorgt, dass dieses erfolgreiche Modell an weiteren 6 österreichischen Universitäten umgesetzt wurde. Gemeinsam mit der KOO-Stelle der TU Wien wurde das sehr erfolgreiche Mentoringprogramm für **Nachwuchswissenschaftlerinnen** an der TU Wien **TU!Mentoring** ins Leben gerufen. 8 der 29 Teilnehmerinnen waren der Fakultät für Informatik zurechenbar und wurden von WIT betreut. Die rund 20 **WIT-Seminare**, in denen transferable skills von Präsentationstechnik über wissenschaftliche Methodik bis Stimmtraining vermittelt wurden, standen neben den WIT-Dissertantinnen auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und Diplomandinnen der gesamten Fakultät für Informatik offen. 2007 wurden für die gleiche Zielgruppe 5 **WIT_Company_Visits** mit ca. 70 TeilnehmerInnen durchgeführt, bei denen in angenehmer Atmosphäre Kontakte zu interessanten Unternehmen gepflegt wurden.

Schließlich bleibt als dritte WIT-Säule **Kommunikation** zu nennen. In mehr als 25 Events wurden bei den Gastvorträgen des **WIT-Kolloquium** rund 2.800 Gäste aus Wissenschaft und Wirtschaft an der TU Wien willkommen geheißen. ReferentInnen waren Größen der Informatik aus der internationalen Fachwelt, aber auch gesellschaftliche Anliegen und Genderthemen wurden von in- und ausländischen ExpertInnen vorgetragen und diskutiert. Die Videos der Vorträge wurden zumeist für die WIT-Homepage aufbereitet und stehen somit auch nach Projektende der Nachwelt zur Verfügung. Neben der fachlichen Weiterbildung war Networking ein zentraler Grund für die Durchführung der Veranstaltungen, bei denen auch männliche Kollegen Einblick in die diversen Aktivitäten von WIT bekamen. Auch die **WIT-Homepage**, auf der auf mehr als 350 Seiten die einzelnen WIT-Teilprojekte dokumentiert sind, hat mit einer Link-Sammlung und einer Mini-Jobbörse v.a. das Ziel der Vernetzung im Auge.

Angesichts dieser Vielfalt kann WIT zu Recht als Rollenmodell für Frauenförderung im technischen Bildungsbereich bezeichnet werden. Umso erfreulicher, dass WIT als "Women in Technology" in einer etwas abgeänderten Form von der TU Wien übernommen und weitergeführt wird. Es heißt also: **WIT geht - und WIT kommt!**